

Note, die auf diplomatischem Wege im Namen eines Staates oder mehrerer Staaten einem anderen Staat oder mehreren anderen Staaten überreicht wird und die Aufforderung enthält, bestimmten Ersuchen unter Androhung der Anwendung bestimmter Maßnahmen innerhalb einer festgelegten Frist zu entsprechen. Das auf der Haager Konferenz 1907 abgeschlossene »Abkommen über den Beginn der Feindseligkeiten« (III. Haager Abkommen) sah vor, daß dem Beginn von Kampfhandlungen eine Warnung in Form einer begründeten Kriegserklärung oder eines U. vorausgehen muß. Diese Bestimmung wurde von imperialistischen Staaten wiederholt verletzt (z. B. durch den deutschen faschistischen Imperialismus bei seinem Überfall auf die UdSSR 1941). Da das Verbot der Androhung oder Anwendung von Gewalt in den internationalen Beziehungen (das alle Arten militärischer, politischer, wirtschaftlicher u. a. Formen des Zwanges umfaßt) ein zwingendes Grundprinzip des geltenden Völkerrechts ist, ist ein U. mit Androhung irgendwelcher Maßnahmen, die eine Gewaltanwendung einschließen, völkerrechtswidrig. —> *Gewaltverbot*

Umlaufmittel: Gesamtheit der in den Betrieben der sozialistischen Volkswirtschaft zur Sicherung des Reproduktionsprozesses notwendigen Produktionsumlauf Fonds und Zirkulationsfonds. Die U. setzen sich aus den Produktionsvorräten, den unvollendeten Erzeugnissen, den Fertigwaren sowie den in Verrechnung befindlichen und den flüssigen finanziellen Mitteln zusammen. Aus praktischen Gründen werden auch geringwertige Arbeitsmittel wie U. behandelt. Für den kontinuierlichen Ablauf des Produktionsprozesses wird jährlich ein Teil des Nationaleinkommens zur Erhöhung der Bestände an materiellen U. verwendet. Es gehört

mit zu den wichtigsten volkswirtschaftlichen Aufgaben der Kombinate, Betriebe und Genossenschaften, die Bestände an U. und den Zuwachs an U. so gering wie möglich zu halten (—> *Fonds*). Der zur planmäßigen Durchführung des Produktions- und des Zirkulationsprozesses notwendige U. bedarf erfordert finanzielle Mittel, die aus dem —* *Gewinn* der Betriebe (Eigenerwirtschaftung der Mittel für die intensiv erweiterte Reproduktion), durch —* *Kredit* oder aus dem —> *Staatshaushalt* bereitgestellt werden. Hierbei spielt die Erarbeitung von technisch und ökonomisch begründeten Normen eine große Rolle. Das Volumen der genormten U. wird bestimmt durch den Umfang der Produktion, die durchschnittliche Liefermenge und die Geschwindigkeit des Umschlags der einzelnen Elemente der U. sowie (im finanziellen Ausdruck der U.) durch die Kosten oder Preise. Eine ökonomisch gerechtfertigte Normung und Bestandshaltung an U. wird durch die Produktionsfondsabgabe bzw. bei der Finanzierung der U. über Kredite durch den Zins stimuliert. Die bessere Ausnutzung der U. spiegelt sich hauptsächlich in den Kennziffern Umschlagszahl und U. je 1000M Produktion sowie im Gewinn der Kombinate und Betriebe wider. Die Umschlagszeit der U. umfaßt den Zeitraum, den sie benötigen, um einmal die Phasen der Produktion und der Zirkulation zu durchlaufen. Die Umschlagszeit der verschiedenen Elemente der U. ist je nach ihrer spezifischen Eigenart unterschiedlich. Die Kennziffern Umschlagszeit und Umschlagszahl drücken die Umschlagsgeschwindigkeit der U. aus.

Umweltschutz: Gesamtheit von Maßnahmen zur zielgerichteten Gestaltung und zum Schutz der natürlichen Umwelt des Menschen vor schädigenden Beeinträchtigung-